

Pressemitteilung:



NEUER BAUMSCHUTZ - AKTIVER KLIMASCHUTZ

NEUER BAUMSCHUTZ - AKTIVER KLIMASCHUTZ

Die nächste Baumfällperiode beginnt am 1. Oktober und geht bis 29. Februar.

Nach Ansicht der Celler Kreisgruppe vom Bund für Umwelt und Naturschutz BUND, ist es dringend erforderlich, dass die Stadt Celle vorher eine flächendeckende Baumschutzsatzung erhält. Deshalb hat der „Arbeitskreis Baumschutz“ die Muster-Baumschutzsatzung des Städtetages als Vorbild genommen und eine neue Satzung für die Stadt Celle entworfen. Diesen Vorschlag hat Ute Reich als Sprecherin der Arbeitsgruppe Mitte Mai sowohl an die Stadtverwaltung, als auch an alle im Stadtrat vertretenen Parteien/Gruppen übermittelt. „Leider steht eine Reaktion der meisten Fraktionen noch aus. Dabei ist der Baumschutz aktiver Klimaschutz. Nicht nur die Friday-For-Future-Jugendlichen warten auf eine aktive Beteiligung der Stadt Celle am Klimaschutz“ so Ute Reich.

Die meisten Städte Deutschlands (u. a. auch Hannover) handeln bereits auf der Grundlage einer wirksamen, flächendeckenden Baumschutzsatzung gemäß §29 Bundesnaturschutzgesetz.

In der Stadt Celle gilt die Vegetationsschutzsatzung vom 17.07.2104, die lediglich bestimmte Einzelbäume und einzelne Baumgruppen schützt. Selbst dieser Schutz kann auf Antrag aufgehoben werden. Dazu reicht schon, dass der bzw. die Bäume einem Bauvorhaben im Weg stehen oder ansonsten das Bauvorhaben wesentlich (wirtschaftlich) beeinträchtigt werden könnte. Die Entscheidungen darüber werden nicht verfassungsgemäß demokratisch getroffen, wie es gemäß Art. 14 Abs. 1 Grundgesetz („Sozialbindung des Eigentums“, d. h. Eigentum verpflichtet, es muss auch immer zugleich dem Gemeinwohl dienen) gefordert wird. Diese Verantwortung muss eine einzelne Verwaltungsfachkraft alleine tragen und entscheiden. In welchen anderen Bereichen wird einer einzelnen Verwaltungsfachkraft eine Entscheidung mit solcher Tragweite und ggf. nicht Grundgesetz-Konformität zugemutet? „Das halten wir nicht mehr für tragbar“ so Ute Reich.

Aktuelle Fällungen stattlicher, gesunder Bäume wegen Bauvorhaben gab es zuletzt auf der Allerinsel und gegenüber vom Möbelhaus Wallach. Eine Platane mit ca. 6 m Stammumfang in 1m Höhe hat ca. 250 (zweihundertfünfzig!) Jahre gesundes Wachstum gebraucht. Eine Eiche mit 1 m Stammdurchmesser in 1 m Höhe hat ebenfalls ca. 250 Jahre Wachstum gebraucht.

Um das Pariser Klimaziel maximal 1,5 °C Erderwärmung zu erreichen, müssten, so Andreas Oshlies in „DIE ZEIT“, 3.06.2019, JEDES Jahr neue Waldflächen im Umfang die Hälfte der Fläche der BRD angepflanzt werden. Nach 2J. müsste die GESAMTE Fläche der BRD vollständig bewaldet sein, nach 30 J. GANZ Europa.

Die Zeit ist reif: Jeder Baum muss nach den Kriterien der Städtetagssatzung geschützt werden! Das ist unsere Verpflichtung gemäß Grundgesetz und unsere Verantwortung für die nächsten Generationen.

Rückfragen zum Thema an:

Ute Reich, AG Baumschutz, baumschutz@bund-kreis-celle.de